Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1839

26.6.1839 (No. 51)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1410810

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 51. den 26. Juni 1839.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Collegium.

1) Die ehemals Knickmannschen, neben der 2ten Infanterie-Caserne belegenen Immobilien, bestehend in einem 3 abgesonderte Wohnungen enthaltenden Hause mit großem Garten, sollen unter der Hand vom 1. Novbr. 1839. bis 1. Mai 1840. oder auch bis 1. Mai 1841., im Ganzen oder getheilt verheuert werden. Liebhaber können ihre Anträge schriftlich bei dem Stabsfourier Behrmann bis zum 11. k. Mts. einreichen.

Oldenburg, 1839. Juni 22.

Jürgens.
Schmedes.

Militair-Obergericht.

2) Der Soldat Friedrich Karmann (oder Partusch) aus Brake hat sich der Desertion verdächtig gemacht und werden daher alle in- und ausländische Militair-Behörden und Civil-Behörden aufgefordert und resp. ersucht, auf den gedachten unten signalisirten Karmann (oder Partusch) genau achten und denselben im Betretungsfalle gefänglich an uns abliefern zu lassen.

Oldenburg, 1839. Juni 19.

Jürgens.
Schmedes.

Signalement
des Soldaten Friedrich Karmann (oder Partusch)

Alter: 24 Jahre.
Religion: lutherisch.
Größe: 5 Fuß 9 bis 10 Zoll,
Haare: } dunkelblond.
Augenbraunen: }
Stirn: frei.
Augen: blau.
Nase: klein und spitz.
Mund: gewöhnlich.
Zähne: gesund.
Kinn: spitz.
Gesicht: länglich, blaß und mager.
Bart: blond.
Statur: schlank.
Sprache: hat den Lübeker Accent.

3) (Steckbrief.) Der unten signalisirte Soldat Gerd Sachtjen hat sich der Desertion verdächtig gemacht, und werden daher, unter dem Erbieten zur Erstattung aller Kosten, alle Civil- und Militairbehörden aufgefordert und resp. ersucht, auf denselben sorgfältig achten, und ihn im Betretungsfalle verhaften und an das unterzeichnete Gericht abliefern zu lassen.

Oldenburg, den 4. Juni 1839.

Jürgens.
Schmedes.

Signalement
des Soldaten Gerd Sachtjen aus Zetel von der 7. Compagnie des II. Großherzoglichen Infanterie-Regiments.

Alter: 33 Jahr.
Religion: lutherisch.
Größe: 5 Fuß 10 Zoll.
Haare: weiß.
Augenbraunen: weiß.
Stirn: platt.
Augen: grau.
Nase: gewöhnlich.
Mund: gewöhnlich.
Zähne: gesund.
Kinn: rund.
Gesicht: gewöhnlich.
Gesichtsfarbe: gesund.
Statur: mittler.

Landesbibliothek Oldenburg

Regierung.

4) Die Köhrung der Hengste wird in diesem Jahre von der, aus dem Hauptmann Kammerherrn Grafen von Wedel, dem Oberförster Numsen und dem Oberthierarzt Fischer bestehenden Commission und den dazu designirten Achtsmännern, auf die gewöhnliche Weise vorgenommen werden.

Die Köhrungstage sind:

der 15. Juli zu Oldenburg, für den Kreis Oldenburg;
der 17. Juli zu Crapendorf, für den Kreis Cloppenburg;
der 18. Juli zu Vechta, für den Kreis Vechta;
der 20. Juli zu Delmenhorst, für den Kreis Delmenhorst;
der 22. Juli zu Ovelgönne, für die Aemter Brake und Rodenkirchen;
der 23. Juli zu Stollhamm, für die Aemter Abbehausen und Burhave;
der 25. Juli zu Jever für den Kreis Jever;
der 26. Juli zu Bockhorn, für den Kreis Neuenburg.

Zur Auswahl für die Prämienvertheilung, so wie zur Vorführung der bei den Kreisköhrungen abgeköhrten Hengste bei der Revisions-Commission, in Gemäßheit der Regierungs-Bekanntmachung vom 6. Juni 1833., ist Termin auf den 2. August, Morgens 9 Uhr angesetzt, und sind die dazu von der Köhrungs-Commission designirten Hengste beim Neuenhause vorzuführen.

Zur Köhrung in den verschiedenen Kreisorten haben sich die Hengsthalter an den bestimmten Tagen gleichfalls Morgens 9 Uhr auf den gewöhnlichen Köhrungsplätzen einzufinden und haben diejenigen, deren Hengste wegen temporairer Krankheit daselbst nicht präsentirt werden können, darüber die gehörige Bescheinigung zeitig einzuliefern, widrigenfalls eine Nachköhrung nicht wird gestattet werden.

Die Aemter, aus welchen die Sachverständigen zur Köhrung sowohl als zur Prämienvertheilung zuzuziehen sind, haben dieselben aufzufordern, daß sie sich zur gehörigen Zeit zu dem Geschäfte einfinden, auch haben dieselben, damit die zur Köhrung angesetzten Tage den Hengsthaltern gewiß bekannt werden, durch die Feldhüter ihnen die Termine noch besonders bekannt machen, und daß dieses geschehen gehörig attestiren zu lassen.

Endlich haben die resp. Aemter und Stadt-Magistrate, in deren District die Köhrung und Prämienvertheilung vorgenommen wird, die mit der Protocollführung bei diesem Geschäfte Beauftragten anzuweisen, daß sie sich gleichfalls um 9 Uhr Morgens an Ort und Stelle einfinden.

Oldenburg, den 20. Juni 1839.

Bödeker.
v. Berg.

Justiz-Canzlei.

5) Der Auctionsverwalter und Advocat Driver zu Vechta hat sich bewogen gefunden, seine Praxis als Anwald bei der Justiz-Canzlei niederzulegen und wird daher hiedurch bekannt gemacht, daß der Auctionsverwalter Driver nicht mehr als Anwald bei der Justiz-Canzlei fungirt.

Oldenburg, den 18. Juni 1839.

Hayen.
Mencke.

6) Durch ein nunmehr rechtskräftig gewordenes Erkenntniß der Justiz-Canzlei vom 13. November 1838. ist Gesche Helene Heyen aus Moorhausen, zuletzt Dienstmagd in Bardenfleth, zu einer Arbeitshausstrafe von 6 Jahren, geschärft durch jährliche dreitägige Einsperrung in's Zuchtgefängniß, in Anwendung der Art. 167. und 20. des St. G., verurtheilt, weil sie für überführt und schuldig erachtet ist, ihre Schwangerschaft und Niederkunft verheimlicht zu haben, und es bis zur Wahrscheinlichkeit erbracht ist, daß dadurch der Tod des Kindes herbeigeführt wurde.

Oldenburg, gen 18. Juni 1839.

Hayen.
Mencke.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

7) Die Erben des weyl. Provisors Joh. Conr. Freye und dessen auch verstorbenen Wittwe, als: 1) der Kaufmann J. D. Klävemann in Oldenburg, Namens seiner Ehefrau geb. Freye, 2) die Demoiselle Johanne Freye daselbst, 3) die Wittwe des weyl. Hinr. Bohlen geb. Freye zu Moorhausen, 4) der Vormund der minderjährigen Kinder des weyl. Pastors Freye zu Schwey, Hinr. Wilh. Fuhrken daselbst, 5) die volljährige Tochter des weyl. Pastors Freye, Ehefrau des Kaufmanns Runge daselbst, sind gewillet, das zum Nachlasse ihrer Erblasser gehörige, in der Mühlenstraße zwischen den Gründen des Regierungsboten Weisbach und der Wwe. des Schlächters Lambrecht belegene Haus, so wie 3 Kirchenstellen in der St. Lamberti Kirche und 16 Gräber auf dem Heiligengeist-Kirchhofe, am 6. Sept. 1839., Nachmitt. 3 Uhr, im Hause des Gastwirths Viesell öffentlich verkaufen zu lassen.

Es werden daher alle diejenigen, außer den Con-

Landesbibliothek Oldenburg

vocanten, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder Ansprüche an die zu verkaufenden Gegenstände zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 2. Sept. 1839. bei Strafe der Präclusion gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 5. Sept. 1839.

Oldenburg, den 7. Juni 1839.

Wiencken.

Hedden.

8) Der neue Anbauer Brun Janßen zu Jeddeloh, hat seine im Jahre 1831. von Diedrich Janßen zu Schwerimsdorf in Ostfriesland gekaufte Hälfte des zu Westerscheps westseits an Brunßen Oldemeinen und norderseits und südseits am Fahrwege belegenen Kamps, und die Ehefrau des Heuermanns Meinert Decken jun. ihre von ihrer weyl. Mutter, Ehefrau des Köters Eilert Dierks, Gesche geb. Dierks, geerbte Hälfte des gedachten Kamps, dem Heuermann Meinert Decken jun. zu Westerscheps verkauft und zum Eigenthum übertragen.

Alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf und Uebertragung etwas einzuwenden, und Ansprüche und Forderungen an den verkauften und übertragenen Kamp zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 3. Sept. 1839. bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 10. Sept. 1839.

Oldenburg, den 7. Juni 1839.

Wiencken.

Hedden.

Ovelgönner Landgericht.

9) Der Dienstknecht Johann Gerhard Cordes, früher beim Kirchspielsvogt Grabhorn zu Seefelde, später bei H. Schweers zu Seefelderaussendeich, dessen gegenwärtiger Aufenthalt nicht zu erfragen gewesen, wird hiedurch auf den 11. Juli d. J., bei Vermeidung unangenehmer Verfügung, verabladet, um in einer beim Landgerichte anhängigen Untersuchungssache vernommen zu werden.

Ovelgönne, den 19. Juni 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

10) In Convocationssachen betreffend General-Convocation der Erben und Gläubiger des Nachlasses des weyl. Hermann Diedrich Harksen zu Abbersiel, werden alle diejenigen, welche sich im Angabe-Termine den 1. Juni d. J. mit ihren etwaigen Erb- oder sonstigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, den 7. Juni 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

11) In Convocationssachen der Creditoren der Ehefrau des Johann Gerhard Koopmann zu Rodenkirchen, Anna Margarethe geb. Addicks, wegen Verkaufs einer zu Käseburg belegenen Köterei an den Fuhrmann Frerich Böning zu Hammelwarden, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 24. Apr. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, derselben für verlustig erklärt, und ihnen rücksichtlich solcher ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 5. Mai 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

Delmenhorster Landgericht.

12) Die Ehefrau des ehemaligen Gefangenwärters Bruno Hinrich Neumann zu Bechta, Trintje geb. Geelts, welche sich auf erhaltene Ladung von ihrem Wohnorte entfernt hat und deren Aufenthalt unbekannt ist, wird nach Erkenntniß des Criminalgerichtes hiedurch edictaliter verabladet, innerhalb drei Monate vor hiesiges Landgericht zu erscheinen und sich wegen der wider sie vorhandenen Anschuldigungen einer wesentlichen Mitwirkung bei dem von Johann Berend Stolle ausgeführten betrügerischen Banquerouts zu verantworten.

Delmenhorst, den 22. April 1839.

Plate.

Lampe.

13) In Convocationssachen der Creditoren des Menke Alfs zu Brüning, des Luer Meyer zu Bookhorn, des Johann Dierk Struthoff daselbst, des Magnus Hinrich Tönjes zu Grüppenbühren, des Luer Hollmann daselbst, des Hinrich Oetken zu Kühlingen, des Johann Wieker zu Bookhorn, des Berend Würdemann daselbst, des Arend Hinrich Hover daselbst, des Gerd Hinrich Hollmann daselbst, des Johann Linnemann daselbst, des Adam Levin Struthoff daselbst und des Harm Hinrich Struthoff zu Hedenkamp, welche im Herrschaftlichen Forste Hasbruch zur Weide berechtigt sind, wegen Aufgebung dieser ihrer seit etwa 20 Jahren nicht mehr ausgeübten Weide-Gerechtsame gegen Entschädigung zu Gunsten der gnädigsten Landesherrschaft, werden alle diejenigen Gläubiger der obbenannten Berechtigten, welche sich in dem auf den 10. d. M. hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Einwendungen gegen die

Landesbibliothek Oldenburg

gedachte Veräußerung oder Ansprüchen an die Entschädigungsgelder, nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt.

Delmenhorst, den 15. Juni 1839.

Plate.

14) In Convocationssachen der Creditoren des Brinksitzers Hermann Emken zu Maybusch, wegen intendirten Verkaufs seiner zu Maybusch belegenen Brinksitzerei cum pertinentiis, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen und Forderungen, auch etwaigen Protestationsrechten, in dem auf den 12. d. M. deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt.

Delmenhorst, den 15. Juni 1839.

Plate.

Lampe.

Amt Elsfleth.

15) Am 4. k. M., Vormittags 11 Uhr, soll der kleine Sand bei Elsfleth mit dem davor gelegenen Bulten, von Maitag k. J. an, auf 3, 6 oder 10 Jahre zur Verpachtung hieselbst aufgesetzt werden.

Elsfleth, den 17. Juni 1839.

Plagge.

Steche.

Amt Brake.

16) Am 12. Juli d. J., um 10 Uhr Vormittags, soll mit der öffentlichen Verdinguug der Behuf Instandsetzung der Dornebbe so wie des Frieschenmoorer und des Neustädter Zuggrabens erforderlichen pl. m. 170 Pütt betragende Erdarbeiten an Ort und Stelle verfahren werden.

Annehmungsliebhaber wollen sich bei der Frieschenmoorer Brücke versammeln.

Brake, den 19. Juni 1839.

Rasmus.

Strackerjan.

Amt Rodenkirchen.

17) Das vor hiesigem Amte errichtete wechselseitige Testament der Eheleute Johann Christian Barre zu Abbehauserwisch früher zu Hobensühne und Becka Margarethe Barre geb. Wenke soll nach deren nunmehr erfolgtem Ableben am 1. Juli d. J., Morgens 9 Uhr, auf der Amtsstube publicirt werden.

Rodenkirchen, den 19. Juni 1839.

Eschen. Bucholtz.

Amt Abbehausen.

18) Zur Publication des am 14. Febr. d. J. errichteten amtlichen Testamentes des Köters Diedrich Ant. Dettmers zum Reitlande, ist, da derselbe am 25. März d. J. verstorben, Termin auf den 29. d. M., Vormittags 10 Uhr, hierselbst angesetzt.

Ellwürden, den 17. Juni 1839.

Hofmeister.

Strackerjan.

19) Am 5. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, sollen in Gruben Wirthshause zu Ellwürden folgende mit Mai k. J. aus der Pacht fallende Herrschaftliche Immobilien, als:

1) das Gut Heete (Groß-Ihsfeld) mit 149 Jücken 70 □Ruthen Landes N. M.
2) die Bleyer Mühle, und
3) die Hoben Mühle,

auf 1 oder mehrere Jahre öffentlich zur Verpachtung aufgesetzt werden, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Ellwürden, den 17. Juni 1839.

Hofmeister.

Strackerjan.

Amt Wildeshausen.

20) In Gemäßheit Rescripts der Großherzoglichen Regierung vom 12./18. d. M. sollen 1133 Tonnen Steine zu Unterhaltung der Chaussee von Oldenburg nach Damme, so weit solche im hiesigen Amte sich befindet, am 4. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Amte öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Wildeshausen, den 18. Juni 1839.

v. Kettler. v. Heimburg.

Amt Vechta.

21) Das von der früher zu Vechta, zuletzt zu Bargloh im Fürstenthum Osnabrück wohnhaft gewesenen Demoiselle Maria Catharina Nonte beim hiesigen Amte am 13. August 1838. deponirte verschlossene Testament soll bei dem kürzlich erfolgten Ableben der Testatorin am 2. Juli, Vormittags 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube eröffnet werden.

Vechta, den 21. Juni 1839.

Bothe.

Harbers.

Amt Cloppenburg.

22) Es sollen

am 3. Juli d. J.,

Vormittags 10 Uhr, im Amtslocale folgende herrschaftliche Zehnten und Naturalleistungen als:

1) der Cloppenburger Zehnte,
2) der Bahrener Zehnte,
3) der Stapelfelder Zehnte aus der Sommerfrucht,
4) der Ermker Zehnte,

Landesbibliothek Oldenburg

5) der Dwergter Zehnte aus der Winterfrucht,
6) 527½ Gerichts-Hocken aus dem Kirchspiele Crapendorf,
7) 482½ Gerichtshocken aus dem Kirchspiele Emsteck,
8) 195 Gerichtshocken aus dem Kirchspiele Cappeln,
9) 155 Gerichtshocken aus dem Kirchspiele Molbergen, und
10) 2600 Gerichtsheu aus Garrel

öffentlich meistbietend salv. approb. verpachtet werden.

Cloppenburg, den 13. Juni 1839.

Bartels. Krito.

Amt Löningen.

23) Am Dienstag den 2. Juli d. J., Morgens 10 Uhr, sollen auf hiesigem Amte
92½ Vogts-Rockenhocken aus den Bauerschaften Wachtum, Düenkamp und Lewinghausen,
92½ Gerichts-Rockenhocken aus denselben Bauerschaften,
193 Gerichts-Rockenhocken aus dem Kirchspiele Lindern,
325 Gerichts-Rockenhocken aus den Bauerschaften Hemmelte, Suhle, Hamstrup, Oldendorf, Timmerlage, Matrum und Schnelten,
der Fruchtzehnte aus den Bauerschaften Hammel und Evenkamp

öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Löningen, den 19. Juni 1839.

v. Schutdorff.

Amt Friesoythe.

24) Die öffentliche Verpachtung des Herrschaftlichen Frucht-Zehnten zu Friesoythe; des Herrschaftlichen Frucht-Korn und Rocken-Zehnten zu Altenoythe, so wie des Buchweizen-Zehnten zu Altenoythe und Bösel wird für dieses Jahr am Freitage, den 5. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, salva approbatione camerae in hiesiger Amtsstube vorgenommen werden.

Friesoythe, den 20. Juni 1839.

Tappenbeck.

Hendorff.

Postdirection.

25) Vom 1. k. M. an werden zwischen Oldenburg und Bremen die Schnellpost-Course vermehrt werden und außer Dienstags und Freitags, Schnellposten

aus Oldenburg abgehen:
Montags und Donnerstags, Morgens 6 Uhr,
in Bremen eintreffen:
Montags und Donnerstags, Vormittags 10 Uhr,

aus Bremen abgehen:
Montags und Mittwochen, Nachmitt. 3 Uhr,
in Oldenburg ankommen:
Montags und Mittwochen, Abends 7 Uhr.

Auf sämmtlichen Schellpost-Coursen werden bis weiter, erforderlichen Falls, in Federn hängende Beychaisen gestellt werden.

Oldenburg, 1839. Juni 23.

Bödeker.

Deich- und Siel-Sachen

26) Schmalenfletherwurp. Die zum Behuf Erbauung einer Sieltiefs-Brücke erforderlichen Eisenmaterialien, circa 500 ℔ an Gewicht, und sonstigen kleinen Materialien, so wie die Zimmer-, Ramm- und Erdarbeiten, sollen am 27. Juni d. J., Nachmittags 4 Uhr, in Lenert Dirks Wirthshause zu Golzwarden mindestfordernd ausverdungen werden.

Arp Janßen, Sieljurat.

Kirchen- und Schul-Sachen.

27) Die zu einem Anbau des Schulhauses zu Altenoythe erforderlichen Materialien an Mauersteine, Pfannen, Kalk, Eichen- und Tannenholz, so wie die Zimmer-, Schmiede-, Glaser- und Maler-Arbeiten sollen, unter Vorbehalt oberlicher Genehmigung, am 4. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, in der Amtsstube zu Friesoythe an die Mindestfordernden ausverdungen werden.

Der Bestick kann beim Amte eingesehen werden.

Ftiesoythe und Altenoythe, 1839. Juni 21.

Der Schul-Vorstand.

Tappenbeck. Weborg

28) Die zum Neubau des Schulhauses in Bösel erforderlichen Materialien, an Pfannen, Steinkalk, Muschelkalk, Eichen- und Tannenholz, so wie die Maurer-, Zimmer-, Tischler-, Schmiede-, Maler- und Glaser-Arbeiten sollen am Donnerstag den 4. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, in der Amtsstube zu Friesoythe an die Mindestfordernden unter Vorbehalt oberlicher Genehmigung verdungen werden.

Der Bestick kann beim Amte eingesehen werden.

Friesoythe und Altenoythe, 1839. Juni 21.

Der Schul-Vorstand zu Bösel.

Tappenbeck. Weborg.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Das handeltreibende Publicum wird hiedurch benachrichtigt, daß die Meßhandelswoche der Laurentius-Messe dieses Jahres mit dem 4. Aug. ihren Anfang nimmt, und das Auspacken der Kurzenwaaren am

Landesbibliothek Oldenburg

29. Juli; aller andern Waaren hingegen am 31. Juli, von Mittags 12 Uhr an, gestattet ist.

Braunschweig, den 14. Juni 1839.

Herzogliche Ober-Inspection der indir. Steuern.

Wolff.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Jaderberg und Rastede. Des weyl. Gerd Gerdes zum Jaderberge minderjährigen Kinder Vormünder, Eilert Gerdes daselbst und J. D. Harms zum Aussendeich, lassen am

9. Juli d. J., Nachmittags 1 Uhr,
im Sterbehause zum Jaderberge,

den beweglichen Nachlaß des weyl. Erblassers ihrer Pupillen, als:

4 Kühe, 1 Quene, 1 Rind, 1 Sau mit 3 Ferkeln, 1 Kleider-, 1 Richtebank- und 1 Milchschrank, 1 Coffer, Tische, Stühle, 3 Betten und allerhand Haus- und Ackergeräth, 28 Scheffelsaat mit Rocken, 2 dito mit Hafer, 5 Stücke mit Cartoffeln, 19 Stücke mit Buchweitzen, etwas Flachs und eine Quantität Torf auf dem Moor

öffentlich meistbietend verkaufen, imgleichen

die Köterei ihrer Pupillen, bestehend in Haus, Speicher, 2 Gärten von 3 Jück, 3 Kämpe Dreschen, von 59 Scheffelsaat, 26 Scheffelsaat Rockenmoor, 8 Scheffelsaat Bauland, eine bedeutende Quantität Buchweitzenland und 3 Jück Marschland zu Jade, Unley genannt,

von jetzt an bis Mai 1840. stückweise oder im Ganzen und von da an ferner auf 3 oder 4 Jahre meistbietend verheuern. F. Goose, Auctionator.

2) Wardenburg. Am 3. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, läßt der Kirchspielsvogt Ebken hieselbst 3 tiedige Quenen, 1 dunkelbraunen Wallach, 2½ Jahre alt, 1 beschlagenen Ackerwagen, 1 Pflug mit Gestell, 10 Ferkel, einige 100 ℔ Speck und Schinken, trockenen Rocken, 60 bis 70 Scheffelsaat Rocken auf dem Halm, einige Tagewerk Gras nebst Ergrün in der hiesigen Marsch und sonstige Sachen öffentlich meistbietend verkaufen.

3) Oberlethe. Der Hausmann Carsten Carstens ist gewillet am 1. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, in seinem Hause 20 Scheffel Saat grünen Rocken auf dem Halm, 25 Tagewerk Gras, in der Wardenburger Marsch, 300 Scheffel Rocken, 10 Schweine, 2 tiedige Kühe und 1 5jähriges Arbeits-Pferd öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

4) Gödens. Die Vormünder über weyl. Harm Oetken Kinder wollen am Donnerstag den 11. Juli d. J., Mittags präcise 12 Uhr anfangend, bei der Wohnung des Erblassers in Silland (Herrlichkeit Gödens) die zu dessen Nachlaß noch gehörigen Gegenstände, als: die Früchte und das Gras auf den Ländereien des Platzes, bestehend in

a) Bohnen von 11½ Grasen Landes,
b) Hafer von 30 Grasen Landes
c) Wintergärste von 7 Grasen Landes,
d) Meedgras von 40 Grasen Landes,
e) Ettgrode und Ufergras,

ferner den 5jährigen Blauschimmel-Hengst, so wie auch Rollbäume und Hecken, öffentlich meistbietend auf 12 Wochen Zahlungsfrist verkaufen lassen.

Rentmeister Greiff.

5) Oldenbrok. Die olim Jacobs halbe Bau von 43 Jück und die olim Harmsche und Böningsche Köterei zu Oldenbrok, wie auch die Heidemüllers Köterei zu Elsfleth an den Deichstücken, als Nachlaß meines Vaters, sollen baldigst öffentlich verkauft werden, was hiermit mit dem Bemerken zur Anzeige gebracht wird, daß der Termin nächstens näher bestimmt werden soll. J. R. Addicks.

6) Oldenburg. Am 27. d. M. und folgende Tage, Morgens 9 Uhr anfangend, läßt die Frau von Gall, in ihrem Hause am Stau, Schränke, Tische, Stühle, Bänke, Bettstellen, 1 Caffeeservice, sonstige Porcellansachen, Küchengeschirr, überhaupt hausgeräthliche Sachen aller Art; Gartengeräthschaften, als: Tische, Stühle, Bänke ꝛc., Stallgeräthschften, eine bedeutende Quantität Bouteillen, eine ausgezeichnete Sammlung von circa 500 Topfpflanzen, eine wohlerhaltene viersitzige Chaise und einen Stuhlwagen, öffentlich meistbietend verkaufen.

7) Tungeln. Hermann Naber hieselbst läßt am 5. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, 20 Sch. S. Rocken auf dem Halm, 12 Tagewerk Gras, 1 3jährige dunkelbraune Stute, 2 tiedige Kühe und 8 Ferkel, öffentlich meistbietend verkaufen.

8) Oldenburg. Die in № 41. und 43. bezeichneten Immobilien des weyl. Küpkermeisters J. E. W. Meyer werden am 11. Juli d. J. im Locale des Stadt- und Landgerichts zum zweiten Mal zum Verkauf aufgesetzt, wo alsdann der Zuschlag erfolgen wird.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Höven. Der Herr Major von Dorgelo, läßt am 3. Juli d. J., des Nachmittags 2 Uhr, 1) die Meierei, 2) drei Wohnhäuser und 3) mehrere

Landesbibliothek Oldenburg

Wiesen, Gärten, Saat- und Haideländereien, auf 4 Jahre öffentlich meistbietend verheuern. Heuerlustige werden ersucht, sich zur bestimmten Zeit auf dem Gute Höven einzufinden. Haveckost.

2) Müggewarden. Ich beabsichtige am 1. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Carstens Wirthshause zu Moorsee 13 Jück grün Land in der Abbehauserwisch, in 4 Hämmen belegen, öffentlich meistbietend unter der Hand zum Mähen zu verheuern, wozu Liebhaber sich einfinden wollen.

A. R. Mengers.

3) Hammelwarder-Außendeich. Weyl. Johann Hinrich Ohmstede Kinder Vormünder, wollen die ihren Pupillen gehörenden, zwei behauseten, zu Oldenbrok-Niederort belegenen Bauen, eine Köterei und 14 Jück beste Ochsenweiden, in beliebigen Abtheilungen, auf ein oder mehrere Jahre, am 5. Juli, Nachmittags 2 Uhr, in Behrens Wirthshause zu Oldenbroker Kirche, an Meistbietende verheuern lassen. Blohm.

4) Hammelwarder-Außendeich. Die Grundstücke des Johann Ernst Wessels, a) eine Bau zu Harrierwurp, von der Winterbahn bis an Kösters Lande, b) eine Köterei daselbst, c) eine Köterei zu Fünfhausen, d) eine Köterei zu Harrien und e) einen Hamm Pflugland daselbst, wollen dessen Curatoren, Ohmstede und Addicks, am 4. Juli, Nachmittags 2 Uhr, in Kostenhaschen Wirthshause zu Harrierwurp, in einzelnen Abtheilungen, die Kötereien namentlich auch bei einzelnen Stuben, auf ein oder mehrere Jahre, an Meistbietende verheuern lassen.

Blohm.

5) Iffens. Der Hausmann J. Schwarting zu Jaderaußendeich läßt seine beiden Hofstellen, zu Syuggewarden und Stollh. Mitteldeich belegen, erstere von H. H. Bruns bewohnt, mit pl. m. 96 Jück, letztere von H. Bädeker in Nutzung, mit pl. m. 60 Jück Land, am 3. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Schröders Wirthshause zu Iffens, anderweit auf 4 Jahre, von k. Mai an, öffentlich aus der Hand verheuern. Liebhaber dazu wollen sich einfinden. In Auftrag: Helmers.

6) Visbeck und Goldenstedt. Zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung der diesjährigen Fruchtzehnten des Alexanderfonds ist der 8. Juli d. J. angesetzt, an welchem Tage die Zehnten aus Visbeck, Erlte, Hohenbögen, Rechterfeld, Siedenbögen, Varnhorn, Bonrechtern und Wöstendöllen, des Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Herrn Kirchspielsvogts Grave zu Visbeck, und die Zehnten aus Gastrup, Ambergen, Ellenstedt und Lutten des Nachmittags 4 Uhr in der Wohnung des Herrn Gastwirth Karhoff zu Goldenstedt zur Verpachtung aufgesetzt werden sollen, wozu Pachtliebhaber zahlreich eingeladen werden. Braband.

7) Varel. Der herrschaftliche Schütting in Varel nebst dazu gehöriger Waage und Wirthsschaftsberechtigung soll am 4. k. M., Juli, Vormittags 10 Uhr, auf anderweit 6 Jahre, von Maitag 1840. an, meistbietend im Locale der Cammer in Varel verpachtet werden.

8) Varel. Am 5. k. M., Juli, Vormittags, werden die Reichsgräflich Bentinckschen Vorwerke:

№ 3. zum Bleyersande mit 115 Jück 55 □R. Landes;

№ 4. zu Seefeld mit 187 Jück 29 □R. Landes;

auf anderweite 6 resp. 3 Jahre meistbietend im Locale der Cammer in Varel verpachtet.

9) Rastede. Der Hausmann Eilert Meyer zum Kleibrok läßt

am 2. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr,
in Mehrens Wirthshause zum Rastederbrink,

das von dem Schönfärber Röbbelen zum Rastederbrink bewohnt werdende Haus, worin 3 Stuben mit Schlafkammer, wobei 1 Garten von 8 Scheffelsaat und wobei 3 oder mehrere Scheffelsaat Rockenland gegeben werden können, von Maitag 1840. an, auf mehrere Jahre,

imgleichen

an demselben Tage, des Nachmittags 4 Uhr,
an Ort und Stelle,

18 Tagewerk Wischland in der Speckwische, in mehren Abtheilungen zum diesjährigen Mähen

öffentlich meistbietend verheuern, wozu Liebhaber sich einfinden wollen. F. Goose, Auctionator.

Ausverdingung.

1) Schweiburg. Die Erben des weyl. Hinrich Elken sind gewillet, den Neubau eines Wohnhauses mit Beilieferung der dazu nöthigen Materialien am 6. Juli 1839, Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause des Hinr. Mencke zum Jaderberge auszuverdingen. Der Riß und Bestick deshalb ist bei Jürgen Gerh. Fuhrken in Schweiburg zur Einsicht niederlegt.

Zu verkaufen.

1) Moorsee. Die von J. Rohde bewohnt werdende olim Hullmannsche Hofstelle hieselbst, bestehend aus 73 Jücken Landes a. M., welche mit guten Gebäuden versehen und eine der besten hiesiger

Landesbibliothek Oldenburg

Gegend ist, beabsichtigen die Eigenthümer derselben unter der Hand zu verkaufen, und werden sie zu dem Zweck am 8. Jul. d. J., Morgens 10 Uhr, im Carstensschen Gasthause hieselbst anwesend seyn, um mit den alsdann sich einfindenden Kaufliebhabern zu contrahiren.

2) Bremen. Indem Unterzeichnete ihre

Tuch- und Mode-Manufactur-Waaren-Läger

unter Zusicherung der reellsten Bedienung bestens empfohlen halten, verbinden sie zugleich die Anzeige, daß sie mit Genehmigung des hochlöblichen Steuer-Directoriums in den Stand gesetzt sind, sämmtliche bei ihnen gekaufte Waaren — unter Beifügung von Passirscheinen — über die Gränze zu liefern, ohne daß der Käufer eine Steuer zu bezahlen braucht.

J. C. Rohte, F. Rohte,
im Eckhause am Markt und an der Börse.

3) Jaderberg. Hermann Schwartings Wittwe will, als Vormünderin ihrer Kinder, am 30. d. M., Nachmittags 3 Uhr, ihre in Schweiburg belegenen 12 Jücken grünen Landes beim Kirchspielsvogt Bartels daselbst unter der Hand verkaufen lassen.

4) Seefeld. Besonders gute Suhlinger und Bergische Sensen und Sichten, für deren Güte ich einstehe. Wiederverkäufern gebe ich selbe dutzendweise noch bedeutend billiger. C. H. Geber.

5) Seefeld. Mit greisem Leinen zu Rappsaatsegeln und Säcken halte ich mich bestens empfohlen und bemerke dabei, daß ich auch fortwährend fertige Säcke vorräthig habe. C. H. Geber.

6) Oberhammelwarden. 300 Fiehmen Reith zu einem billigen Preise. G. Schack.

7) Frieschenmoor. Aechte Suhlinger Sensen, worunter eine Sorte von Guß-Stahl, zu billigem Preise bei Diedrich Haase.

8) Varel. Von Stettin erhielt ich eine Ladung schönen, ganz gesunden, schweren, pommerschen Rocken, vorzüglich Hausbalrungen zu empfehlen, den ich möglichst billig abgebe. A. S. Eyting.

9) Brakesiel. Rocken bei Quantitäten und einzelnen Scheffeln aus dem Schiffe oder vom Boden bei H. G. Müller.

10) Oldenburg. (Beachtenswerthe Anzeige für Schwerhörende):

Professor Robinson empfiehlt seine in America erfundene Hör-Maschinen (Orthophone). Diese kleinen Maschinen werden hinter den Ohren angelegt, belästigen dieselben nicht, sind nicht zu bemerken, und bringen beim Anlegen sogleich die Wirkung hervor, wo das Uebel einen nicht zu hohen Grad erreicht hat, welches folgender Attest bezeugt.

Attest:

Die von dem Professor Robinson mir vorgelegte, zur Verstärkung des Gehörs dienende Vorrichtung (Orthophone) hat sich bei mehreren mit denselben angestellten Versuchen als praktisch brauchbar bewährt, und verdient, den an reiner Schwäche des Hörsinns Leidenden als nützlich empfohlen zu werden.

Auf Verlangen des Herrn Professor Robinson bescheinige ich demselben Vorstehendes der Wahrheit gemäß.

Berlin, den 12. April 1837.

Königlich. General-Stabs-Arzt der Armee,
Geheimer Rath C. von Gräfe.

Ein Depot von meinen Orthophonen befindet sich bei Herrn Carl Hinrichs in Oldenburg. Preis per Paar nebst Anweisung 6 Rthlr. 54 gr. Cour.

Professor Robinson.

11) Oldenburg. Frischer Selterser-, Emser-, Fachinger-, Drieburger-, Geilnauer-, Marienbader-, Saidschützer Bitter- und Pyrmonter Stahl-Brunnen empfiehlt F. H. Wagner Wwe.

12) Oldenburg. Besonders fette neue Jager-Heringe, so auch wieder Vorrath von dem so häufig nachgefragten Holzkamper Käse bei

F. H. Wagner Wwe.

13) Ellwürden. Eine Hofstelle, im hiesigen Amtsdistricte belegen, mit circa 50 Jücken Landes alter Maaße und fast neuen, ganz zweckmäßig eingerichteten Gebäuden ist unter annehmlichen Bedingungen auf Mai 1840. anzutreten, entweder zu verkaufen, oder zu verheuern. Im Falle des Verkaufs kann ein großer Theil des Kaufgeldes gegen übliche Zinsen in der Stelle stehen bleiben. Die jährlichen Abgaben betragen zwischen 60 und 70 Rthlr. Reflectanten wollen sich an mich wenden. Neumann.

Zu Kauf gesucht.

1) Seefeld. Ich kaufe fortwährend Federn und Dunen gegen Umsatz von Waaren zu hohen Preisen. C. H. Geber.

Zu verheuern.

1) Osternburg. 2 Stuben mit Kammern, Küche, Speisekammer und Bodenraum, sogleich anzutreten. Panhorst.

(Hiezu eine Beilage und ein Verzeichniß der Copulirten, Gebornen ꝛc.)

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 51. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 26. Juni 1839.

2) Blexen. Die dem Herrn J. D. Meinahlers zu Bockhorn gehörige, im Kirchspiel Blexen belegene Hofstelle, genannt Neuburg, groß 104 Jück 33 □Ruthen 330 □Fuß alter Landesmaaße, soll am 1. Juli d. J., Nachmittags, in der Wittwe Ehringhaus Gasthause zu Blexen, aus der Hand auf 3 oder 6 Jahre, von Maitag k. J. an, verheuert werden. Die Ländereien dieser Stelle sind in einem guten Stande, und kann sich der Heuermann davon einen reichlichen Ertrag versprechen, wie denn auch die Gebäude für einen Landmann zweckmäßig eingerichtet sind. Hierauf Reflectirende wollen sich einfinden. Janßen.

3) Oldenburg. Die Oberetage in meinem Hause an der kleinen Kirchenstraße, bisher bewohnt vom Herrn Secretair Driver habe ich auf Michaelis Umziehezeit zu vermiethen. Hermann Schwabe.

4) Oldenburg. Das von mir bewohnte Haus des Herrn Rathsherrn Höpken an der Kurwickstraße ist von Michaelis-Umziehezeit an zu vermiethen und kann der Antritt wahrscheinlich schon früher geschehen. Liebhaber wollen sich an den Gesindemäkler Tieste wenden. Canzleyrath Tenge.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Oldenbrok. Ich wünsche je eher je lieber 2 bis 3 gute Zimmer- und Tischlergesellen zu erhalten. B. H. Bischoff.

Gelder anzuleihen gesucht.

1) Blexen. Auf meiner Pupillen Harm Carl Bohls Kinder Köterey hieselbst werden 100 ℛ zu 5 Procent Zinsen auf erste Hypothek gegen Cession anzuleihen gesucht. Reflectanten wollen sich an mich wenden. F. A. Wedel, Vormund.

Nachzuweisende Sachen.

1) Oldenburg. Ein zugeflogener Canarienvogel kann in der Expedition d. A. nachgewiesen werden.

2) Oldenburg. Vor einigen Tagen ist ein goldener Ring gefunden worden, den der Eigenthümer nach Angabe der Kennzeichen wieder in Empfang nehmen kann beim Maler Willms, Achternstraße.

Vermischte Nachrichten.

1) Süllwarden. Alle Putzarbeiten, als: Hauben, Kragen, Hüte u. s. w., so ich durch eine geschickte Meisterin anfertigen lasse, sind zu jeder Zeit bei mir zu haben, daher ich mich dieserwegen bestens empfehle. Wilhelm Meinen.

2) Leuchtenburg. Ich habe von Diedrich Warns hieselbst eine Quene gekauft, die ich ihm auf Futterung gelassen habe, vor deren Ankauf ich einen jeden warne. E. Küpker.

3) Seebad zu Wangeroge.

Verzeichniß
der
Abfahrtsstunden der Fährschiffe
nach und von Wangeroge
im Monat Juli 1839.

Abfahrt
von Friedrichsschleuse nach Wangeroge.

Julius.

1.	Montag	12	Uhr	Mittags
2.	Dienstag	1½	"	Nachmittags
3.	Mittwoch	2½	"	"
4.	Donnerstag	3	"	"
5.	Freitag	4	"	"
6.	Sonnabend	6	"	Morgens
7.	Sonntag	6½	"	"
8.	Montag	7½	"	"
9.	Dienstag	8½	"	"
10.	Mittwoch	10½	"	"
11.	Donnerstag	11	"	"
12.	Freitag	11½	"	"
13.	Sonnabend	12	"	Mittags
14.	Sonntag	1	"	Nachmittags
15.	Montag	2	"	"
16.	Dienstag	2½	"	"
17.	Mittwoch	3	"	"
18.	Donnerstag	4	"	"
19.	Freitag	5	"	"
20.	Sonnabend	5½	"	Morgens
21.	Sonntag	6	"	"
22.	Montag	7	"	"
23.	Dienstag	7½	"	"

Landesbibliothek Oldenburg

Abfahrt
von Wangeroge nach Friedrichsschleuse.
Julius.

1. Montag	10	Uhr	Morgens
2. Dienstag	11 ½	"	"
3. Mittwoch	12	"	Mittags
4. Donnerstag	1 ½	"	Nachmittags
5. Freitag	2 ½	"	"
6. Sonnabend	3	"	"
7. Sonntag	4	"	"
8. Montag	5 ½	"	Morgens
9. Dienstag	6 ½	"	"
10. Mittwoch	8	"	"
11. Donnerstag	9	"	"
12. Freitag	9 ½	"	"
13. Sonnabend	10	"	"
14. Sonntag	11 ½	"	"
15. Montag	12	"	Mittags
16. Dienstag	1 ½	"	Nachmittags
17. Mittwoch	2	"	"
18. Donnerstag	2 ½	"	"
19. Freitag	3	"	"
20. Sonnabend	4	"	"
21. Sonntag	4 ½	"	"
22. Montag	5 ½	"	Morgens
23. Dienstag	6	"	"

4) Das diesjährige Jeversche Schützenfest wird am 29. Juli beginnen, welches vorläufig angezeigt wird. Die Verpachtung der Budenplätze geschieht am 11. Juli, jedoch können die Unternehmer der Tanzzelte vorher unter der Hand contrahiren, und die Bedingungen bei dem Commissair des Vereins einsehen.

Jever, den 14. Juni 1839.

Commission des Schützenvereins.

5) Oldenburg, 21. Juni 1839. Daß zum Besten der Kinderbewahr-Anstalt Namens der Theilnehmer an dem Dangaster Feste am 12. Aug. v. J. 15 ℔ 36 gr. Gold an die Vereins-Casse bezahlt sind, wird hiemit zur Kenntniß der Herren Contribuenten gebracht.

6) Dangast. Am 30. d. M. erste Tanzparthie im Conversationshause zu Dangast.

7) Das Scheibenschießen, verbunden mit einem freien Jahrmarkte auf dem Schützenfelde, wird hieselbst am Montage, den 1. Juli d. J., Statt finden, und laden wir zum zahlreichen Besuche dieses Volksfestes hiermit ergebenst ein.

Die Ausweisungen der Plätze zu den Buden ꝛc. geschehen von den Sergeanten Carstens und Mammen, an welche sich die betreffenden Personen zu wenden haben.

Esens, den 11. Juni 1839.

Die Officiere der Schützencompagnie.

8) Oldenburg. Freitag, den 28. Juni, wird mit Höchster Erlaubniß eine Vorstellung mit dem

Hydro-Oxygen-Gas-Mikroscop

im Schauspielhause stattfinden,
worüber die Zettel das Nähere besagen werden.

☞ Da ich einem Rufe nach mehreren großen Städten Folge zu leisten habe, so erlaube ich mir die Bemerkung, das demnach bestimmt nur Eine Vorstellung hiesigen Orts veranstaltet werden kann. Um einen Grund des Vertrauens mehr zu haben, erlaube ich mir nachstehende Recension aus Bremen, wie solche in № 58. im Bremer Bürgerfreund vom 19. Juli 1838. enthalten, mitzutheilen.

Dr. Köhn.

»Das **Hydro-Oxygen-Gas-Mikroscop**
»des Herrn Hof-Opticus Köhn verdient einer Empfehlung auch in diesen Blättern. Döbler bot uns »vor einigen Jahren einen ähnlichen Genuß, jedoch war »diesem die dazu erforderliche Manipulation noch nicht »geläufig und die Zubereitung des Gases während der »Vorstellung wirkte unangenehm auf die Respirations»werkzeuge der Zuschauer und dieselben waren nicht »gegen eine Explosion gesichert. Beides findet bei »der Einrichtung der jetzigen Vorstellungen nicht statt, »indem das Gas im Voraus bereitet wird. Die Lei»stungen dieses merkwürdigen Apparats entsprechen »dem Rufe des Verfertigers, und die dem Zuschauer »vorgeführten Objecte sind sinnig und die Theilnah»me in hohem Grade anregend gewählt.

»Wir machen jeden, der gern einen Blick in die »geheime Werkstätte der Natur thut, auf diese Ge»legenheit aufmerksam und hoffen, daß Herr Köhn »sich noch zu einigen Vorstellungen entschließen wird.«

Mit Bezugnahme auf meine umhergesendete Annonce empfehle ich allen Augengläser- und Brillen-Bedürftigen mein Lager

Optischer Waaren und Brillen.

Da ich nicht die Brillen aufs Gerathewohl, sondern nach wissenschaftlichen Grundsätzen der jedesmaligen individuellen Beschaffenheit der Augen angemessen wähle, so darf ich mir schmeicheln, jeden mich mit seinem Zutrauen Beehrenden aufs Vollkommenste zufrieden zu stellen, und bemerke, daß ich nur bis Ende dieser Woche hier verweilen werde; bis dahin werde ich täglich von Morgens 9—2 und Nach-

Landesbibliothek Oldenburg

mittags von 3—7 Uhr für Augengläser-Bedürftige und Kunstfreunde, wie auch für diejenigen, welche mich bereits mit Bestellungen beehrt haben und meines Raths noch bedürftig seyn möchten, zu sprechen seyn. Dr. Köhn,

logirend im Erbprinzen bei Hrn. Schipper.

9) Kleinenfelde. Ich warne hiedurch einen Jeden, sich Nichtpfäde über meine Stelle und meinen Kamp zu Leuchtenburg zu bedienen, indem ich die Betreffenden sofort zur gerichtlichen Bestrafung anzeigen werde. Gerd Renken.

10) Frankfurt a. M. (Russisch Kaiserl. Königl. Polnisches Anlehen von 150 Millionen Gulden).

An der diesjährigen Prämien-Ziehung, welche den 1. Juli d. J. öffentlich zu Warschau stattfindet, sind 7000 Obligationen betheiligt, deren Nummern-Verzeichniß bei dem Unterzeichneten gratis zu erhalten ist.

Es fallen auf erwähnte 7000 Obligationen nachstehende 7000 Prämien:

1 Prämie von Einer Million Gulden, 1 à 300,000 fl., 2 à 150,000 fl., 6 à 25,000 fl., 8 à 14,000 fl., 12 à 7,000 fl., 20 à 4,200 fl., 100 à 2,500 fl., 150 à 2,100 fl., 200 à 1,500 fl., 1000 à 950 fl., 5500 à 750 fl. P. C.

Zusammen betragend Sieben Millionen 970,000 Gulden P. C.

Bei Unterzeichnetem sind solche durch die Ziehung vom 1. Juli d. J. zur Rückzahlung kommende Obligationen billigst zu haben.

Da jede dieser Obligationen mindestens mit 750 fl. P. C. zurückbezahlt wird, so kann dieser Betrag auch im Voraus von dem Ankaufspreise gekürzt werden; auch liefert der Unterzeichnete dergleichen mit verhältnißmäßigem Antheile an der betreffenden Prämie.

Demnach sind bei unterfertigtem Handlungshause bis zum 6. Juli d. J. Fünftel Antheile mit Abzug der geringsten Prämie zu dem Preise von 23 Thalern Preuß. Cour. per Stück zu haben. Direct eingehende Aufträge werden prompt besorgt und jedem Interessenten die Einsendung der Ziehungsliste zugesichert.

Heinrich Reinganum, Banquier.

11) Tossens. In Auftrag der Vormünder über weyl. Kirchspielsvogt Joh. Hinr. Wittbecker zu Ifens Kinder, Georg Oltmanns und C. W. Eden, werden alle diejenigen, welche von dem weyl. Erblasser der gedachten Pupillen etwas zu fordern haben, oder mit demselben in Rechnung stehen, hiemittelst aufgefordert, die specificirten Rechnungen über ihr Guthaben dem Unterzeichneten innerhalb 8 Tagen zukommen zu lassen, um demnächst den Bestand der Masse genau berechnen zu können. Reumann.

12) Varel. Der Herr Reichsgraf William Friedrich Bentinck zu Marthasville im Staate Missouri, in den Vereinigten Staaten von Nordamerica, hat laut Acte d. d. St. Louis, den 15. April 1839., den Unterzeichneten zu seinem nunmehrigen General-Gevollmächtigten in Deutschland ernannt, welches dieser denjenigen, die mit seinem Hrn. Mandanten in Beziehungen stehen, hiemit bekannt macht.

F. C. Reiners.

13) (Schiffsnachrichten). Liste der vom 16.—22. Juni incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Juni 16. Cpt. H. W. Greve, Otto, Brem. Fl., von Aucayes, mit Blauholz, zu Brake.
— 16. Cpt. F. Balleer, Matador, Brem. Fl., von Charlestown, mit Reis, zu Brake.
— 16. Cpt. F. B. Dewall, Aurora, Hann. Fl., nach Petershead, mit Lohe und Eichenholz.
— 17. Cpt. N. D. Dethleffsen, Elisebeth Marie, Norw. Fl., von Christiansand, mit Dielen, zu Brake.
— 17. Cpt. G. E. Strandmann, Atlas, Russ. Fl., nach Christinestadt, mit Ballast.
— 17. Cpt. W. Jeffeies, Stower, Engl. Fl., nach New-Castle, mit Eichenholz.
— 17. Cpt. F. Bartz, Hoffnung, Old. Fl., nach Windau, mit Ballast.
— 18. Cpt. G. Wempe, Diana, Old. Fl., von Riga, mit Rocken, zu Brake.
— 18. Cpt. G. Elleffen, Caroline, Norw. Fl., von Christiansand, mit Dielen, zu Brake.
— 19. Cpt. J. Turner, British Queen, Engl. Fl., nach Riga, mit Ballast.
— 19. Cpt. H. E. Hanßen, Anna Catharina, Norw. Fl., von Stockholm, mit Eisen, zu Brake.
— 19. Cpt. D. Bunje, Rebecca, Old. Fl., von Riga, mit Rocken, zu Brake.
— 20. Cpt. M. Ballehr, Catharina, Oldenb. Fl., nach Archangel, mit Ballast.
— 20. Cpt. H. U. Löwe, Loutcea Hüste, Dän. Fl., nach Rendsburg, mit Ballast.
— 20. Cpt. G. Oltmanns, Maria, Old. Fl., nach Hull, mit Knochen.
— 21. Cpt. G. Elleffen, Caroline, Norw. Fl., nach Christiansand, mit Ballast.
— 21. Cpt. N. D. Dethleffsen, Elisabeth Maria, Norw. Fl., nach Christiansand, mit Ballast.

Landesbibliothek Oldenburg

Juni 21. Cpt. H. W. Heusmann, Bür Gebrüder, Hann. Fl., nach Grönungen, mit Rocken.
— 21. Cpt. O. K. Berta, Frau Catharina, Holl. Fl., nach Grönungen, mit Rocken.
— 21. Cpt. M. Röfer, Alida, Oldenb. Fl., nach London, mit Waitzen.
— 22. Cpt. J. H. Schippers, Jantje, Holl. Fl., nach der Ostsee, mit Ballast.

Todes-Anzeige.

1) Jaberberge. Am 19. d. M., Morgens 3 Uhr, endete ein sanfter Tod die langjährigen Leiden unserer guten Gattin und Mutter Anna Elisabeth Ahlhorn, geb. Töpken, im 62sten Lebensjahre.

Wer die brave, rastlos thätige Hausfrau, die sorgsame, liebevolle Mutter kannte, wird unsern gerechten Schmerz würdigen und uns seine Theilnahme nicht versagen.

Der hinterbliebene Gatte
und die Kinder der Verstorbenen.

2) Oldenburg. Am 20. d. M. starb zu Jever des weyl. Goldarbeiters Meinardus in Oldenburg Wittwe geb. Meinecke im 65 Lebensjahre, welches wir den Verwandten und Bekannten derselben mit trauernden Herzen zur Anzeige bringen.

Die Kinder der Verstorbenen.

3) Oldenburg, 1839. Juni 24. Mit dem tiefsten Schmerzgefühle machen wir Verwandten und theilnehmenden Bekannten die Traueranzeige von dem Ableben unsers innigstgeliebten Sohnes Carl Georg Reuther. Er endete seine thätige Laufbahn in dem noch blühendem Alter von 22½ Jahren, nach kurzem Krankenlager an Nervenschwindsucht, welche die sorgsamste Pflege und ärztliche Kunst nicht zu beseitigen vermochten. Von 6 in unserer Ehe erzeugten Kindern, ist uns nur noch eine kleine Tochter von 9 Jahren geblieben.

Franz Heinr. Reuther und Frau.

☞ Wer die Oldenburgischen Anzeigen und die Oldenburgische Zeitung, welche wöchentlich Zweimal, und die Oldenburgischen Blätter, welche wöchentlich Einmal erscheinen, nicht bereits voraus bezahlt hat und sie vom 1. Juli 1839. an zu halten wünscht, beliebe sich vor Ablauf des Monats Juni bei der Expedition zu melden, weil bei später eingehenden Bestellungen für die vollständige Nachlieferung der bereits erschienenen Nummern nicht wohl eingestanden werden kann.

Der im Voraus zu bezahlende und portofrei einzusendende Abonnementspreis beträgt incl. der Couvert-Gebühren:

für die Anzeigen für das ganze Jahr 1 Rthlr. 24 gr. Gold oder 1 Rthlr. 37½ gr. Courant,
und per Quartal — = 24 = = = — = 27½ = =
für die Zeitung für das ganze Jahr 1 = 12 = = = 1 = 24 = =
und per Quartal — = 21 = = = — = 24 = =
für die Blätter wie bei der Zeitung.

Diejenigen, welche die Oldenburgische Zeitung und die Oldenburgischen Blätter mit den Oldenburgischen Anzeigen unter einem Couvert erhalten, bezahlen jedoch nur die bey den Anzeigen bestimmte Couvertgebühr von 24 gr. Gold oder 27½ gr. Courant.

Die Versendung dieser oben gedachten Blätter geschieht durch das ganze Herzogthum und die Herrschaft Jever, soweit die Großherzoglichen Posten gehen, portofrei, nicht aber nach jedem abgelegenen Dorfe, wohin Privatboten gehalten werden müssen.

Die Distribution in der Stadt Oldenburg geschieht auf die bisher übliche Weise und gegen die bis hiezu dafür erlegte Bestellungsgebühr. Abonnements- und Umträgergeld wird ebenfalls im Voraus an die Expedition bezahlt.

Von der Vorausbezahlung für die Anzeigen (nicht für die Zeitung und die Blätter) sind ausgenommen: das hiesige Haupt-Post-Amt, die Kirchspiels- und Bauervögte, so wie alle diejenigen Personen für welche die Bezahlung aus den resp. Sporteln- oder sonstigen öffentlichen Cassen erfolgt. Kirch-, Schul- und Armen-Juraten, Deich- und Siel-Juraten, sowie die Administratoren und Rechnungsführer von anderen ähnlichen Fonds und Privat-Cassen sind davon jedoch nicht befreiet.

Landesbibliothek Oldenburg

Verzeichniß

der vom 1. Januar bis zum 31. December des Jahres 1838. im Herzogthum Oldenburg mit Einschluß der Herrschaft Jever Copulirten, Gebornen und Gestorbenen.

Namen der Gemeinden.	Copulirte Paar	Geboren: Knaben	Geboren: Mädchen	Gestorben	Mehr geboren als gestorben	Mehr gestorben als geboren
Stadt Oldenburg.						
Stadtgemeinde	36	86	72	187	—	29
Amt Oldenburg.						
Landgemeinde	59	110	120	178	52	—
Osternburg	13	33	31	51	16	—
Holle	11	28	19	30	17	—
Wardenburg	23	37	51	89	—	1
Hatten	23	39	37	30	46	—
Amt Elsfleth.						
Elsfleth	28	45	47	54	38	—
Altenhuntorf	3	11	7	22	—	4
Bardenfleth	13	20	23	36	7	—
Neuenbrok	2	7	5	7	5	—
Großenmeer	8	15	19	25	9	—
Oldenbrok	10	27	24	31	20	—
Amt Zwischenahn.						
Zwischenahn	16	33	41	58	16	—
Edewecht	21	51	58	81	28	—
Amt Rastede.						
Rastede	25	66	66	111	21	—
Wiefelstede	15	42	36	62	16	—
Jade	19	29	35	48	16	—
Schweyburg	17	23	38	24	37	—
Amt Westerstede.						
Westerstede	40	90	93	119	64	—
Apen	21	41	27	61	7	—
Amt Bockhorn.						
Bockhorn	22	61	53	64	50	—
Zetel	39	63	67	113	17	—
Herrschaft Varel.						
Varel	63	94	113	157	50	—
Amt Brake.						
Hammelwarden	27	69	63	81	51	—
Strückhausen	26	45	48	74	19	—
Amt Rodenkirchen.						
Rodenkirchen	13	34	26	49	11	—
Esenshamm	12	12	20	32	—	—
Schwey	22	31	45	33	43	—
Golzwarden	8	24	25	36	13	—
Ovelgönne	2	13	18	23	8	—
Amt Abbehausen.						
Abbehausen	14	36	31	51	17	—
Atens	8	15	16	14	17	—
Bleren	15	39	29	49	19	—
Stollhamm	16	26	16	29	13	—
Seefeld	19	25	26	33	18	—
Amt Burhave.						
Waddens	3	5	7	8	4	—
Burhave	14	22	32	21	33	—
Langwarden	19	33	31	24	40	—
Tossens	3	8	8	11	5	—
Eckwarden	7	14	12	21	5	—
Amt Land-Würden.						
Dedesdorf	12	35	29	60	4	—
Stadt Delmenhorst.						
nebst der zum Amte gehörenden Landgemeinde	20	29	32	60	1	—
Amt Delmenhorst.						
Hasbergen	16	29	39	42	23	—
Schönemoor	7	14	11	12	13	—
Stuhr	12	29	30	59	—	—
Amt Berne.						
Berne	30	68	66	87	47	—
Warfleth	4	21	19	26	14	—
Altenesch	21	42	24	53	13	—
Bardewisch	2	17	12	17	12	—
Neuenhuntorf	10	8	10	13	5	—
Amt Ganderkesee.						
Ganderkesee	45	125	110	137	98	—
Hude	19	38	35	60	13	—
Amt Wildeshausen.						
Dötlingen	20	41	26	43	24	—
Wildeshausen	23	62	38	76	24	—
Großenkneten	14	43	50	55	38	—
Huntlosen	2	7	12	15	4	—
Amt Vechta.						
Vechta	10	40	31	80	—	9
Bakum	20	35	37	64	8	—
Vestrup	8	20	28	29	19	—
Langförden	14	21	25	32	14	—
Visbeck	23	36	41	84	—	7
Goldenstedt	17	36	33	46	23	—
Lüten	10	19	16	33	2	—
Oythe	7	16	10	18	8	—

Landesbibliothek Oldenburg

Namen der Gemeinden.	Copulirte Paar	Geboren: Knaben	Geboren: Mädchen	Gestorben	Mehr geboren als gestorben	Mehr gestorben als geboren
Amt Steinfeld.						
Steinfeld	18	50	58	99	9	—
Lohne	36	84	74	123	35	—
Herrlichkeit Dinklage.						
Dinklage	26	55	64	111	8	—
Amt Damme.						
Damme	14	103	98	172	29	—
Holdorf	8	38	28	43	23	—
Neuenkirchen	15	48	41	86	3	—
Amt Cloppenburg.						
Crapendorf	32	85	65	112	38	—
Emsteck	18	35	39	60	14	—
Cappeln	15	30	20	42	8	—
Molbergen	10	28	30	52	6	—
Amt Löningen.						
Lindern	16	24	37	53	8	—
Lastrup	14	38	35	50	23	—
Essen	14	44	48	91	1	—
Löningen	48	106	98	176	28	—
Amt Friesoythe.						
Friesoythe	14	19	21	27	13	—
Altenoythe	16	33	25	39	19	—
Barßel	15	21	29	45	5	—
Markhausen	4	16	12	8	20	—
Scharrel	9	17	20	29	8	—
Ramsloh	7	21	13	24	10	—
Stadt Jever. nebst der dazu gehörenden Landgemeinde	33	57	46	93	10	—
Amt Jever.						
Cleverns	3	7	8	6	9	—
Sandel	3	3	3	2	1	—
Sillenstede	10	15	15	16	14	—
Schortens	22	30	21	41	10	—
Sande	12	15	13	29	—	1
Neuende	10	18	19	42	—	5
Heppens	5	5	4	13	—	4
Amt Tettens.						
Tettens	11	31	25	41	15	—
Hohenkirchen	20	40	40	48	32	—
Wiefels	4	5	—	1	4	—
Middoge	8	6	4	7	3	—
St. Joost	3	9	1	11	—	1
Wangeroge	5	7	7	5	9	—
Amt Minsen.						
Minsen	14	21	23	34	10	—
Wiarden	7	9	13	17	5	—
Pakens	5	8	8	15	1	—
Waddewarden	10	12	10	12	10	—
Wüppels	—	6	6	6	6	—
Oldorf	3	7	7	15	—	1
Westrum	2	1	4	5	—	—

Copulirte Paar: 1709
Geboren, Knaben: 3561
Mädchen: 3455
Gestorben: 5349
Mehr geboren als gestorben: 1722
Mehr gestorben als geboren: 62

Landesbibliothek Oldenburg

Tabellarische Übersicht.

A. In den Kreisen Oldenburg, Neuenburg, Ovelgönne und Delmenhorst.
B. In den Kreisen Vechta und Cloppenburg.
C. In der Herrschaft Jever.

I. Copulirte:

	Personen	Jünglinge	Jungfrauen	Wittwer	Wittwen	Geschwächte
A.	2048	842	830	182	103	91
B.	990	407	419	88	45	31
C.	380	148	155	42	18	17
	3418	1397	1404	312	166	139

Geschlossen wurden 1709 Ehen; unter 12 Bräuten war 1 Geschwächte, unter 10 Bräuten war 1 Wittwe.

II. Geborne:

	Totale	Knaben	Mädchen	Todtgeborne	Uneheliche	Anticipirte	Zwillingsgeburten	Drillingsgeburten
A.	4196	2110	2086	150	253	170	62	—
B.	2231	1139	1092	68	46	21	29	3
C.	589	312	277	26	28	39	13	—
	7016	3561	3455	244	327	230	104	3

Die Anzahl der gebornen Knaben verhält sich zu der Anzahl der Mädchen wie 100 zu 97 (oder 1000 zu 971). Unter 29 Kindern war ein todtgebornes, unter 22 ein uneheliches. Unter 67 Geburten eine Zwillingsgeburt und unter 2339 Geburten 1 Drillingsgeburt.

III. Gestorbene:

	Totale	Ehemänner	Ehefrauen	Wittwer	Wittwen	an den Masern	am Keuchhusten	an hitzigen Fiebern	im Kindbette	Verunglückte
A.	3042	423	367	182	317	87	92	24	31	72
B.	1848	229	187	104	176	77	122	30	14	12
C.	459	69	65	26	47	6	4	—	6	12
	5319	721	619	312	50	170	218	54	51	96

Von 132 Kindbetterinnen starb eine. Unter 56 Verstorbenen ist ein Verunglückter. In Blankenburg sind 3 Personen gestorben. Die Zahl der Gebornen ist zu der Zahl der Gestorbenen wie 100 zu 76 (oder wie 1000 zu 762).

Landesbibliothek Oldenburg

IV. Uebersicht der Gestorbenen nach Monaten:

1838.	A.	B.	C.	Gestorben
Im Januar .	351	273	61	685
" Februar .	295	179	30	504
" März . .	321	158	52	531
" April . .	267	160	42	469
" Mai . .	281	198	50	529
" Junius .	200	124	34	358
" Julius . .	220	142	36	398
" August .	182	124	38	344
" September .	195	112	23	330
" October .	182	93	30	305
" November .	223	129	27	379
" December .	325	156	36	517
	3042	1848	459	5319

V. Alterverhältniß der Verstorbenen:

(In A. und C.; aus B. fehlen die Nachrichten).

Gestorbene	männl. Geschlechts	weibl. Geschlechts	Gestorbene	männl. Geschlechts	weibl. Geschlechts
unter 5 Jahre . .	712	643	über 50 Jahre . .	141	154
" 10 " . .	64	83	" 60 " . .	163	158
" 20 " . .	99	82	" 70 " . .	137	177
" 30 " . .	121	121	" 80 " . .	42	55
" 40 " . .	130	151	" 90 " . .	2	5
" 50 " . .	154	116	" 100 " . .	—	—
	1280	1196		485	549

Unter 50 Jahren starben $^2/_3$, über 50 Jahren $^1/_3$ der Verstorbenen. Die Anzahl der Verstorbenen männlichen Geschlechts verhält sich zu der weiblichen Geschlechts unter 50 Jahren wie 100 zu 93; über 50 Jahren aber wie 100 zu 111. Die Anzahl der Verstorbenen männlichen Geschlechts überhaupt verhält sich zu der weiblichen Geschlechts wie 100 zu 98.

VI. Vergleichung.

1837. Copulirte Paare 1604.		Geboren 6811.	Gestorben 4896.
1838. —	— 1709.	— 7016.	— 5349.
	mehr 105.	mehr 205.	mehr 453.

1838. Geboren 7016 ist Zunahme der Bevölkerung (215,112) um 3,26 Procent
Gestorben 5349 ist Abnahme der Bevölkerung um 2,48 "
Mehr geboren 1667 ist Gewinn der Bevölkerung um 0,78 "

Zahl der Einwohner am Ende des Jahrs 1837. — 215,112
Zugang — 1,667
Total: 216,779 Einwohner am Ende d. J. 1838.

Landesbibliothek Oldenburg